

Datenschutzerklärung
Bluecode Zahlungsfunktionalität
(Bluecode Lastschriftverfahren)
(AT / DE)

Fassung: März 2026

Wir freuen uns über Ihr Interesse an Bluecode und möchten sicherstellen, dass Sie sich bei der Nutzung des Bluecode Lastschriftverfahrens sicher fühlen. Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Die Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen (DSGVO, BDSG, DSG) ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Diese Datenschutzerklärung beschreibt die Verarbeitung personenbezogener Daten bezüglich der Nutzung der Zahlungsfunktionalität zur Abwicklung von SEPA-Lastschriftzahlungen über das Bluecode System („**Bluecode Zahlungsfunktionalität**“).

„Bluecode“ ist ein mobiles Zahlungssystem, bestehend aus einer Applikation, welche die Bluecode Zahlung unterstützt, d.h. eine bluecodefähige App („**Bluecode-App**“) für Smartphones oder sonstige smartfähige Geräte (z.B. Tablet, etc.) sowie dahinterliegender technischer Systeme zur Durchführung bargeldloser, kontaktloser Zahlungen bei Bluecode Akzeptanzpartnern („**Händler**“).

Das Bluecode System wird von der Blue Code International AG, einer Aktiengesellschaft eingetragen im Handelsregister-Amt Schwyz unter CHE-281.323.867, mit Sitz in Lachen und Geschäftsanschrift Schützenstraße 7, 8853 Lachen, Schweiz betrieben. Die Blue Code International AG verarbeitet keine personenbezogenen Daten.

Die Registrierung für Bluecode sowie die damit zusammenhängende Verarbeitung personenbezogener Daten wird durch die Secure Payment Technologies GmbH („**Anbieter**“), FN 364923 b, Handelsgericht Innsbruck, Müllerstraße 27, 6020 Innsbruck, Österreich, wie nachfolgend näher beschrieben durchgeführt.

Sie haben nach Abschluss des Nutzungsvertrags die Möglichkeit, einem Lastschriftabwickler, ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Auf Basis dieses Mandats ist der Lastschriftabwickler bei Nutzung der Bluecode Zahlungsfunktionalität berechtigt, Lastschrifteinzüge von Ihrem hinterlegten Bankkonto vorzunehmen.

Als Lastschriftabwickler agiert die PAYONE GmbH, Lyoner Str. 15, 60528 Frankfurt am Main als ein E-Geld-Institut im Sinne des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes (ZAG) und wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn, Deutschland, beaufsichtigt („**Lastschriftabwickler**“).

Einzelheiten zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Nutzung der Bluecode Zahlungsfunktionalität finden Sie nachfolgend.

1. Datenschutzrechtlich Verantwortliche sowie deren Datenschutzbeauftragte und zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde

Datenschutzrechtlich Verantwortliche gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO für die im Rahmen der Nutzung der Bluecode Zahlungsfunktionalität verarbeiteten personenbezogenen Daten sind, je nach Verarbeitungsvorgang, entweder der Anbieter oder der Lastschriftabwickler.

- a.** Die Registrierung in der Bluecode-App und die damit zusammenhängende Verarbeitung

personenbezogener Daten wird verantwortlich von dem Anbieter durchgeführt.

Der Datenschutzbeauftragte des Anbieters kann über datenschutz@spt-payments.com kontaktiert werden. Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Österreich, <https://dsb.gv.at/>.

- b. Die Erteilung des Lastschriftmandats und die damit zusammenhängende Verarbeitung personenbezogener Daten wird verantwortlich durch den Lastschriftabwickler durchgeführt. Gleiches gilt für die Datenverarbeitung im Rahmen der Abwicklung der SEPA-Lastschriftzahlungen über das Bluecode System.

Der Datenschutzbeauftragte des Lastschriftabwicklers kann über privacy@payone.com kontaktiert werden. Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist Der Hessische Datenschutzbeauftragte, Wilhelmstraße 7, 65185 Wiesbaden, <https://datenschutz.hessen.de/>.

Zur Geltendmachung der gesetzlichen Betroffenenrechte bei PAYONE nutzen Sie bitte das PAYONE Datenschutz-Webformular unter: www.payone.com/datenschutz-webformular.

2. Datenerhebung bei der Registrierung zum Bluecode Lastschriftverfahren

Damit Sie das Bluecode Lastschriftverfahren innerhalb der Bluecode-App nutzen können, müssen Sie für das Lastschriftverfahren registriert werden. Dies erfordert die Erhebung bestimmter personenbezogener Daten.

Personenbezogen sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (sog. „betroffene Person“) beziehen.

a. Registrierung zum Lastschriftverfahren

Im Zuge der Registrierung zum Bluecode Lastschriftverfahren ist die Erteilung eines Lastschriftmandats durch Sie an den Lastschriftabwickler erforderlich.

Der Anbieter verarbeitet im Registrierungsprozess im Auftrag des Lastschriftabwicklers folgende für die Mandatserteilung notwendigen personenbezogenen Daten:

1. Ihren vollständigen Namen (Vorname, Nachname)
2. Ihre Bankverbindung (IBAN)
3. Ihre E-Mail Adresse (für die Mandatszustellung)

Diese Daten werden von dem Anbieter an den für die Mandaterstellung verantwortlichen und dazu lizenzierten Lastschriftabwickler weitergeleitet.

Der Lastschriftabwickler verarbeitet diese Daten für die Erteilung und Zustellung des Lastschriftmandats sowie die nachfolgende Zahlungsabwicklung über das erteilte SEPA-Lastschriftmandat. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO, denn die Registrierung zum Bluecode Lastschriftverfahren erfolgt zum Zweck der Anbahnung eines Vertrages mit dem Händler und zur späteren Durchführung Ihrer Zahlung an den Händler.

b. Prüfung der Verfügungsberechtigung und Nutzung des von Ihnen angegebenen Kontos

Zum Zweck der Vernetzung mit dem Bluecode System und zur Vermeidung von Missbräuchen ist es erforderlich, dass neben der Lastschrifterteilung auch die Verfügungsberechtigung und Nutzung des von Ihnen als Nutzer des ausgewählten Kontos (= IBAN) überprüft wird.

Dazu verarbeitet der Anbieter eigenverantwortlich folgende Daten:

1. Ihren vollständigen Namen (Vorname, Nachname)
2. Name des Kontoinhabers (Vorname, Nachname)
3. Ihre Bankverbindung (IBAN)
4. Ihre E-Mail-Adresse (im Zusammenhang mit der nachstehend beschriebenen 1-Cent – Überweisung)

Diese Verarbeitung der Daten stützt sich auf die Vertragserfüllung des Nutzungsvertrages gemäß Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. b) DSGVO als Voraussetzung zur Nutzung des Bluecode Systems.

Die Überprüfung Ihrer Verfügungsberechtigung und Nutzung über das von Ihnen ausgewählte Konto wird vom Anbieter oder mit Hilfe von lizenzierten Dienstleistern (sog. „Zahlungsauslöse- bzw. Kontoinformationsdienstleister“) überprüft. Folgende Methoden können dafür angeboten werden:

- 1-Cent – Überweisung: Dabei überweisen Sie an den Anbieter einen Betrag in Höhe von € 0,01 unter Angabe einer vom Anbieter bestimmten Zahlungsreferenz.
- Online-Banking-Login: Dabei erteilen sie einem lizenzierten Dienstleister die Erlaubnis, nach erfolgter Prüfung der Zugriffsberechtigung, Kontoinformationen an den Anbieter zu übermitteln. Hierfür gelten die jeweiligen Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen des lizenzierten Dienstleisters. An den Anbieter werden Name des Kontoinhabers (Vorname, Nachname) und IBAN zur weiteren Verarbeitung übermittelt. Des Weiteren erhält der Anbieter Konto-, Salden- und Umsatzinformationen zur frühzeitigen Erkennung von Manipulation und zum Schutz vor betrügerischen Aktivitäten, wobei diese Daten nicht gespeichert werden.

Unabhängig von der im Rahmen der Registrierung durchgeführten Erstprüfung ist der Anbieter berechtigt, im Zuge einer erneuten Kontoverifizierung (z. B. bei einem Gerätewechsel) über lizenzierte Zahlungsauslöse- und Kontoinformationsdienstleister aktuell verfügbare Konto-, Salden- und Umsatzinformationen einzuholen. Auch diese Daten dienen ausschließlich der frühzeitigen Erkennung von Manipulation und dem Schutz vor betrügerischen Aktivitäten und werden nicht gespeichert.

Derzeitige Dienstleister für die Kontoverifizierung sind folgende:

- *Tink Germany GmbH*, Gottfried-Keller-Strasse 33, 81245 München, Deutschland (von der BaFin lizenzierter Zahlungsauslöse- und Kontoinformationsdienstleister)
- *BANKSapi Technology GmbH*, Lyonel-Feininger-Str. 28, 80807 München, Deutschland (von der BaFin lizenzierter Zahlungsauslöse- und Kontoinformationsdienstleister)
- *Yapily Limited*, 86-90 Paul Street, London, England und *Yapily Connect UAB*, Palangos g. 4-101, 01402 Vilnius, Litauen (lizenzierter Zahlungsauslöse- und Kontoinformationsdienst)

c. Adressprüfung und Überprüfung der Kreditwürdigkeit

Der Anbieter nimmt zusätzlich eine Prüfung der Adresse und Kreditwürdigkeit vor. Dazu verarbeitet der Anbieter folgende Daten:

1. Ihren vollständigen Namen (Vorname, Nachname)
2. Ihre Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Land)
3. Ihre E-Mail Adresse

4. Ihr Geburtsdatum

Hierbei werden die dafür notwendigen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse und E-Mail Adresse) zum Zweck der Identitäts- und Bonitätsprüfung an die CRIF GmbH (Rothschildplatz 3/Top 3.06. B, 1020 Wien, Österreich, „CRIF“) übermittelt. CRIF verarbeitet die übermittelten Daten als selbstständiger Verantwortlicher im Sinne der DSGVO zu eigenen Zwecken als Auskunft und Adressverlag, wie unter <https://www.crif.at/datenschutz/> beschrieben. Der Anbieter erhält im Anschluss die von CRIF ermittelte Kreditwürdigkeitsauswertung.

Diese Verarbeitung der Daten stützt sich auf die Vertragserfüllung des Nutzungsvertrages gemäß Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. b) DSGVO. Da die Zahlungsabwicklung im SEPA-Lastschriftverfahren ein hinreichendes Maß an Bonität voraussetzt, ist für den Abschluss und die Durchführung des Nutzungsvertrages die Prüfung der Adresse und Kreditwürdigkeit erforderlich. Soweit die Verarbeitung über die unmittelbare Vertragserfüllung hinausgeht, stützt sie sich auf unsere „berechtigten Interessen“ im Sinne von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO zur frühzeitigen Erkennung von Manipulation oder Falschangaben und zum Schutz vor betrügerischen Aktivitäten, zur Minimierung des Zahlungsausfallrisikos durch Rücklastschriften oder nicht gedeckte Konten bzw. der Vermeidung von Forderungsausfällen, die zu wirtschaftlichen Schäden führen können sowie zur Sicherung des ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs und der effizienten Abwicklung von Zahlungsprozessen im Rahmen des SEPA-Lastschriftverfahrens. Ihre Interessen werden dabei gewahrt, da ausschließlich die für den genannten Zweck erforderlichen Daten verarbeitet werden.

Bei der Prüfung der Kreditwürdigkeit werden unter anderem mathematisch-statistische Verfahren zur Berechnung von Zahlungswahrscheinlichkeiten (Scoring) eingesetzt. In das Scoring fließen insbesondere die persönlichen Angaben des Nutzers, die Informationen über die Verfügungsberechtigung und Nutzung des verknüpften Kontos, die eingeholten Auskünfte und Scorewerte der Wirtschaftsauskunfteien, sowie die Zahlungserfahrungen auf Basis Ihrer Bankverbindungsdaten ein.

Das Scoring bewertet auf Grundlage der oben genannten Daten die statistische Wahrscheinlichkeit eines ordnungsgemäßen Zahlungsverhaltens. Dabei werden Ihre Daten mit anonymisierten Erfahrungswerten vergleichbarer Nutzergruppen abgeglichen.

Je nach Ergebnis der Prüfung kann es zur Freischaltung mit einem individuell festgelegten Startlimit, zu einer ergänzenden manuellen Prüfung unter Umständen verbunden mit der Einholung weiterer Informationen oder zur Ablehnung der Registrierung kommen. Im Fall einer Freischaltung kann das Nutzungslimit auf Basis des weiteren Nutzungsverhaltens angepasst werden. Klarstellend wird darauf verwiesen, dass der Anbieter Ihre personenbezogenen Daten nicht für eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 DSGVO verwendet, da keine Entscheidungen getroffen werden, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhen und die Ihnen gegenüber eine rechtliche Wirkung entfalten oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen.

Bei positiver Prüfung wird die Bluecode Zahlungsfunktionalität freigeschaltet und Sie erhalten eine entsprechende Mitteilung in der Bluecode-App. Bei negativer Prüfung können Sie die Bluecode Zahlungsfunktionalität zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht nutzen und Sie erhalten eine entsprechende Mitteilung in der Bluecode-App. In diesem Fall können Sie ein alternatives bargeldloses Zahlverfahren nutzen oder bar bezahlen.

Sofern die Ablehnung Ihrer Registrierung auf einer ausschließlich automatisierten Verarbeitung beruht, die Ihnen gegenüber rechtlicher Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt (Art. 22 Abs. 1 DSGVO), haben Sie das Recht,

- die Einschaltung einer Person seitens des Anbieters zu erwirken, um die Entscheidung

- überprüfen zu lassen,
- Ihren eigenen Standpunkt darzulegen und
- die Entscheidung anzufechten.

Wenden Sie sich hierzu an support@bluecode.com

d. Einsatz von Analyse Tools

Der Anbieter bedient sich innerhalb der Bluecode-App eigenverantwortlich Drittanbietern, welche Ihre Daten in den USA verarbeiten. Die EU-Kommission hat allen Unternehmen, die nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert sind, ein der EU vergleichbares, angemessenes Datenschutzniveau bescheinigt. Die Unternehmen, die Teil des EU-U.S. Data Privacy Frameworks sind, können unter <https://www.dataprivacyframework.gov/s/participant-search> eingesehen werden. Sentry.io und Mixpanel, Inc. sind entsprechend zertifiziert.

Sentry.io

Der Anbieter verwendet das Fehlermanagement-Tool Sentry der Functional Software Inc., 45 Fremont Street, Stock 8, San Francisco, Kalifornien 94105, USA. Sentry bietet eine Echtzeit-Fehlerverfolgung u.a. für Web-Apps und mobile Apps, die es Entwicklern ermöglicht, Abstürze zu reproduzieren und zu beheben, um die technische Stabilität der App durch Überwachung der Systemstabilität und Ermittlung von Codefehlern zu verbessern. Sentry dient allein diesen Zielen und wertet keine Daten zu Werbezwecken aus.

Sollten wir Fehler oder Abweichungen feststellen, erfassen wir die von Ihnen getätigten Zugriffe auf unsere Online-Dienste, um die Ursache zu ermitteln und das Problem zu beheben. Dabei ist eine Verarbeitung von Nutzungsdaten, IP-Adressen und Gerätekennungen nicht ausgeschlossen, diese Daten werden aber sofort anonymisiert und nicht personenbezogen genutzt sowie nach 90 Tagen gelöscht.

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung im Rahmen der Nutzung von Sentry ist unser berechtigtes Interesse an der Ermittlung von Fehlern in unserem System zur Gewährleistung einer nutzergerechten Gestaltung unserer Angebote gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO.

Weitere Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung und Data Processing Addendum von Sentry: <https://sentry.io/privacy/> und <https://sentry.io/legal/dpa/>.

Mixpanel, Inc.

Der Anbieter nutzt die Analysetechnologie Mixpanel zur Datenauswertung und -visualisierung. Anbieter ist die Mixpanel, Inc., Pier 1, Bay 2, The Embarcadero, San Francisco, Kalifornien 94111, USA. Wir möchten mit dieser Analyse die Benutzerfreundlichkeit der App optimieren und diese kontinuierlich für Sie verbessern.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt pseudonymisiert, d.h. es werden keine personenbezogenen Daten (wie z.B. Namen) verarbeitet und Ihre IP-Adresse wird verkürzt. Stattdessen erfolgt die Verarbeitung nur auf der Grundlage einer pseudonymisierten, technischen ID. Etwaige Mixpanel mitgeteilte IDs werden als sog. Hashwerte verschlüsselt und als eine Serie von Zeichen, die keine Identifizierung erlauben, gespeichert. Die Daten werden nicht verwendet, um Besucher dieser App zu identifizieren, und nicht mit anderen Daten in Bezug auf den Inhaber eines Pseudonyms abgeglichen.

Die durch Mixpanel erfassten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Speicherung und Verarbeitung der erfassten Daten erfolgt in den USA.

Die Verwendung von Mixpanel erfolgt zur Optimierung der Benutzerfreundlichkeit und stellt damit ein berechtigtes Interesse im Sinne des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO dar.

Details finden Sie in den englischen Datenschutzbestimmungen und dem Data Processing Addendum von Mixpanel Inc. unter: : <https://mixpanel.com/legal/privacy-policy/> und <https://mixpanel.com/legal/dpa/>.

e. Nutzung eines IBAN-Überprüfungsdiensts

Der Anbieter bedient sich zudem eigenverantwortlich dem Drittanbieter GW Solutions Ltd, (Asen Zlatarov 16, Plovdiv 4000, Bulgarien) einem in Bulgarien ansässigen Unternehmen, das auf die Bereitstellung von IBAN-Überprüfungsdiensten spezialisiert ist. GW Solutions Ltd. betreibt die Website IBAN.com, auf der sie ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten. Der Anbieter übermittelt Ihre angegebene IBAN an GW Solutions Ltd., sofern Informationen über die Teilnahme Ihrer Bank am SEPA-Lastschriftverfahren benötigt werden. Diese Überprüfung ist notwendig, um sicherzustellen, dass die Bankverbindung für Transaktionen geeignet ist.

Die Übermittlung der IBAN an GW Solutions Ltd. und der Erhalt entsprechender Informationen, und zwar ob die IBAN korrekt ist, der Name der kontoführenden Bank sowie die Information, ob die kontoführende Bank am SEPA-Lastschriftverfahren teilnimmt, erfolgt auf der Grundlage einer Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung zwischen dem Anbieter und GW Solutions Ltd. nach Maßgabe der DSGVO. Rechtsgrundlage ist ein berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO). Dieses Interesse liegt insbesondere in der Sicherstellung der Korrektheit und Validität der angegebenen Bankverbindung, der Vermeidung von Zahlungsstörungen sowie der reibungslosen Abwicklung von Zahlungsvorgängen im Rahmen des SEPA-Lastschriftverfahrens. Darüber hinaus dient die Prüfung dem Schutz vor betrügerischen Angaben und trägt somit auch zur Vermeidung wirtschaftlicher Schäden bei. Ihre Interessen werden dabei gewahrt, da ausschließlich die für den genannten Zweck erforderlichen Daten verarbeitet werden und eine Verarbeitung durch GW Solutions Ltd. im Rahmen einer datenschutzkonformen Auftragsverarbeitung erfolgt.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir personenbezogene Daten nicht an Dritte zu Werbezwecken verkaufen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit GW Solutions Ltd. als Subunternehmer stellt der Anbieter sicher, dass Ihre personenbezogenen Daten, die für die Überprüfung Ihrer IBAN und der Teilnahme Ihrer Bank am SEPA-Lastschriftverfahren erforderlich sind, unmittelbar nach der Erfüllung des jeweiligen Zwecks von GW Solutions Ltd. gelöscht werden.

3. Datenverarbeitung bei der Zahlung im Bluecode Lastschriftverfahren

Der Lastschriftabwickler verarbeitet die nachfolgenden Daten bei jedem Bluecode-Bezahlvorgang, um über die Freigabe der Bezahltransaktion zu entscheiden und (bei einer positiven Prüfung) die Zahlung abzuwickeln, sowie um seinen gesetzlichen Pflichten nachzukommen:

- IBAN zum Bankkonto, von dem die SEPA-Basislastschriften im Rahmen von Bluecode eingezogen werden sollen;
- Transaktionsbetrag;
- Transaktionsdatum;
- Transaktionsuhrzeit;
- Kennung des Kassensystems (Ort, Händler und Filiale), in der Sie zahlen;
- Ihre Kontaktdaten, die erforderlich sind, um Sie über die Abbuchung von Ihrem Bankkonto zu informieren (sog. Pre-Notification) und das kaufmännische Mahnwesen durchzuführen. Sofern es zu einer Rücklastschrift kommt, werden Ihre Daten zur Bearbeitung der Forderung verarbeitet und gegebenenfalls Inkassodienstleistern zum Zwecke der Abtretung und/oder des Einzugs der Forderung übermittelt;
- Soweit zur Verhinderung von Missbrauch der Bluecode Zahlungsfunktionalität und zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen erforderlich, werden Daten aus dem KUNO-System der Polizei und aus internen Datenbanken des Lastschriftabwicklers herangezogen.

Bei einer positiven Entscheidung zur Zahlungsabwicklung wird der Bluecode-Bezahlvorgang durchgeführt und Sie erhalten eine entsprechende Mitteilung in der Bluecode-App. Eine negative Entscheidung führt dazu, dass Sie die jeweilige Bezahlung mittels Bluecode nicht vornehmen können und Sie erhalten ebenfalls eine entsprechende Mitteilung in der Bluecode-App.

Eine ausführliche Information zur Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen des Lastschriftverfahrens durch den Lastschriftabwickler PAYONE GmbH inklusive der einschlägigen Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen erhalten Sie unter www.payone.com/dsgvo.

Die im Zuge der Registrierung zum Bluecode Lastschriftverfahren angegebene Wohnadresse wird im Falle einer Rücklastschrift vom Anbieter an den Lastschriftabwickler übermittelt. Wenn Sie eine entsprechende Löschanfrage stellen, führt dies automatisch zur Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Anbieter sowie zur Kündigung des SEPA-Lastschriftmandats durch den Lastschriftabwickler. Ungeachtet eines solchen Löschverlangens wird die zuvor gespeicherte Wohnadresse weiterhin für eine Dauer von 15 Monaten – davon 13 Monate zur Abwicklung potenzieller Rücklastschriften aus bereits vor dem Widerruf erteilten SEPA-Lastschriftmandaten sowie 2 Monate für anschließende Bearbeitungszwecke – verarbeitet.

Die Weitergabe der im Rahmen der Registrierung angegebenen Adresse vom Anbieter an den Lastschriftabwickler im Falle einer Rücklastschrift erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Das berechtigte Interesse an der Weitergabe der im Rahmen der Registrierung erhobenen Wohnadresse an den Lastschriftabwickler im Falle einer Rücklastschrift besteht in der ordnungsgemäßen Bearbeitung fehlerhafter oder zurückgewiesener Zahlungsaufträge, der Durchsetzung offener Forderungen, der Wahrung rechtlicher Ansprüche sowie der Sicherstellung eines reibungslosen und nachvollziehbaren Zahlungsverkehrs. Die Verarbeitung erfolgt in einem angemessenen Verhältnis zur Schutzwürdigkeit der betroffenen Daten und ist für betroffene Personen im Zusammenhang mit der gewählten Zahlungsart grundsätzlich zu erwarten. Mildere Mittel bestehen nicht, da eine Adressermittlung bei der Bank oder Auskunftfeien Kosten verursacht, die letztlich von der betroffenen Person zu tragen wären und eine Forderungsbeitreibung ohne Adressmitteilung nicht möglich ist.

a. Datenempfänger

Neben dem Anbieter und dem Lastschriftabwickler, sowie deren Dienstleister benötigen weitere Stellen Ihre Daten, um die Zahlung durchzuführen oder um gesetzliche Vorschriften zu erfüllen. Ausschließlich in diesem Umfang werden Ihre Daten weitergegeben, und zwar an die folgenden Stellen:

- die von der Deutschen Kreditwirtschaft zwischengeschalteten Stellen, die das Clearing und Settlement von Zahlungen übernehmen;
- Strafverfolgungsbehörden in den gesetzlich vorgesehenen Fällen;
- Geldwäschemeldestellen in den gesetzlich vorgesehenen Fällen;
- Im Falle von Rücklastschriften kann der Lastschriftabwickler die Forderung gegen Sie an einen Inkassodienstleister weitergeben und zum Zwecke der Abtretung und/oder des Einzugs der Forderung durch den Inkassodienstleister Ihre Daten an diesen übermitteln.

Sollten Zahlungen Ihrerseits ausfallen, d.h. sollte trotz Vollstreckungsmaßnahmen gegen Sie ein ausstehender Zahlungsbetrag bestehen und nicht eingezogen werden können, kann der Lastschriftabwickler eine Negativmeldung bei der SCHUFA Holding AG vornehmen, soweit kein Grund zu der Annahme besteht, dass Ihr berechtigtes Interesse überwiegt, diese Informationen nicht zu übermitteln und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

b. Übermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in Drittländer außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), in denen ein geringeres Datenschutzniveau herrschen kann als innerhalb von EU und EWR, findet weder durch den Lastschriftabwickler noch durch den Anbieter statt.

4. Datenlöschung und Speicherdauer

Der Anbieter bewahrt die gespeicherten Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung mit Ihnen auf. Darüber hinaus ist der Anbieter gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterworfen, gemäß denen Daten zu Ihrer Person, zu Drittpersonen, zu Ihren Geschäftsfällen und zu Ihrem Vertragsverhältnis über dessen Beendigung hinaus oder auch nach Erledigung Ihres Geschäftsfalls weiter aufbewahrt werden müssen, wie dies etwa aufgrund der unternehmensrechtlichen Aufbewahrungsfristen der Fall ist. Rechtsgrundlage ist die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO.

Der Lastschriftabwickler speichert und verarbeitet Ihre Daten, solange es zur Vertragsdurchführung und zur Erfüllung seiner vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sollte eine Speicherung der Daten für die Erfüllung vertraglicher oder besonderer gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich sein und der Zweck ihrer Speicherung entfallen sein, werden die Daten gelöscht – es sei denn, deren Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher, sowie sonstiger Aufbewahrungspflichten (z.B. Aufbewahrung buchhaltungsrelevanter Daten für max. 10 Jahre);
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

5. Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer Daten

Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen. Wenn Sie Ihre Daten nicht bereitstellen möchten, können Sie aber die App und die Bluecode Zahlungsfunktionalität nicht verwenden. Sie können in diesem Fall ein anderes Zahlungsverfahren nutzen, z.B. bar bezahlen.

6. Gesetzliche Betroffenenrechte

Jede betroffene Person kann bei dem jeweils Verantwortlichen (siehe oben Ziffer 1.) folgende Datenschutzrechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO;
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO;
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO;
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO;
- das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO;
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten für Deutschland die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Jede betroffene Person hat zudem das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG). In Ziffer 1 finden Sie die für den Lastschriftabwickler und den Anbieter zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden. Alternativ können Sie sich an Ihre lokale Datenschutz-Aufsichtsbehörde wenden. Zudem finden Sie in Ziffer 1 die Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten für alle Fragen zum Datenschutz.

• **Widerspruchsrecht im Einzelfall**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch einzulegen gegen die Verarbeitung von Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO erfolgt, also gegen die Verarbeitung von Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung.

Bitte richten Sie Ihren Widerspruch an die unter Ziffer 1 genannten Kontaktdaten.

Wenn Sie berechtigt Widerspruch einlegen, werden Ihre Daten nicht mehr aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO verarbeitet, mit zwei Ausnahmen:

- Ihre Daten werden weiterverarbeitet, soweit der Lastschriftabwickler oder der Anbieter zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, insbesondere z.B. bei gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und zur Durchführung einer schon begonnenen, aber noch nicht abgeschlossenen Zahlung.
- Ihre Daten werden weiterverarbeitet, wenn dies der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

7. Datensicherheit

Wir haben technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust, Zerstörung, Manipulation und unberechtigtem Zugriff zu schützen. Alle unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie alle an der Datenverarbeitung beteiligten Dritten sind verpflichtet, das Datenschutzgesetz einzuhalten und mit personenbezogenen Daten vertraulich umzugehen.

Im Falle der Erhebung und Verarbeitung persönlicher Daten werden die Informationen in verschlüsselter Form übertragen, um einem Missbrauch der Daten durch Dritte vorzubeugen.

8. Änderung dieser Datenschutzerklärung

Wir behalten uns das Recht vor, im Zuge der Implementierung neuer Technologien, der

Verwendung neuer oder Entfernung bisheriger Tools, bei Änderung der Rechtslage oder der Art der Datenerfassung, diese Datenschutzbestimmungen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben jederzeit zu ändern. Sie finden die aktuelle Datenschutzerklärung auf der Website unter <https://spt-payments.com/de-de/rechtliche-dokumente/> und in der App unter den Einstellungen bei ihrem Bluecode Account/AGB und Datenschutz.